

DOG DANCE TURNIER-ORGANISATION – AUS DER SICHT ZWEIER BÜROHUNDE

*Hallo zusammen, Chazzy und Nero hier!
Mit unseren Menschen machen wir Dogdance.*

NORMALERWEISE BESTEHT UNSERE TURNIERVORBEREITUNG DARIN, DASS WIR UNSERE CHOREOGRAPHIEN ÜBEN UND DAFÜR GAAAANZ VIELE LECKERCHEN BEKOMMEN.

IRGENDWANN FINGEN UNSERE FRAUCHEN ALLERDINGS AN VON „TURNIERVORBEREITUNG“ UND „TURNIERORGANISATION“ ZU SPRECHEN UND SICH HINTER COMPUTERN ZU VERSCHANZEN.

MOMENT MAL, SO KANNTEN WIR DAS ABER NICHT! WIR ALS CLEVERE HUNDE FANDEN NATÜRLICH SCHNELL HERAUS, WAS DA LOS WAR: ZUSAMMEN MIT ANDEREN LIEBEN MÄDELS WOLLTEN UNSERE FRAUCHEN EIN DOGDANCE TURNIER ORGANISIEREN.

SO WURDEN WIR ALSO ZEITWEISE ZU BÜROHUNDEN. UND DA WIR DADURCH DEN ALLERBESTEN EINBLICK BEKOMMEN HABEN, MÖCHTEN WIR HIER EINMAL BERICHTEN, WIE SO EINE TURNIERORGANISATION AUSSIEHT:



DIE ERSTE PLANUNG:

Zuallererst muss ein Veranstaltungsort gefunden werden. Soll das Turnier im Rahmen einer Hundemesse stattfinden, muss natürlich auch alles mit dem Messeveranstalter abgesprochen werden. Das Datum, die Ringgröße und die Richter müssen geplant werden. Danach kommt das Aufregende: Das Turnier kann ausgeschrieben werden, die Website erstellt und das Turnier beworben werden. Dann kommt der Moment bei dem unseren Frauchen immer ganz schön das Herz klopfte: Die Anmeldung. Wie viele Meldungen wird es geben? Wird das Turnier ausgebucht sein? Und für uns (Büro-)Hunde natürlich wichtig: Welche Hundefreunde werden wir beim Turnier treffen dürfen?

DIE VORBEREITUNGEN:

Ist dann klar, wie viele Teams zum Turnier kommen werden geht die Arbeit erst richtig los. Für uns bedeutet das viele, viele lange Nickerchen hinter den Bürostühlen unserer Menschen. Der Bodenbelag, die Ringumrandung und das Sponsoring vieler toller Firmen und Kleinunternehmer muss angefragt und gesammelt werden, Hotels müssen gebucht und Transporter organisiert werden, denn wir können euch sagen: das, was alles so zu einem Turnier transportiert werden muss, passt in ein

normales Auto nicht rein, denn sonst müssen wir armen Bürohund auf das Dach geschnallt mitfahren. Und das wäre ja wohl eine Unverschämtheit!

Parallel werden die Zahlungen der Startgebühren verwaltet, das Büromaterial besorgt, die Musikanlage organisiert (denn ohne Musik sähe Dogdance schon ganz schön albern aus, finden wir Hunde). Die Zahl an Mails, die täglich zwischen den Orga-Mädels, den gemeldeten Teams, Leistungsrichtern, Messeveranstaltern, Sponsoren und vielen weiteren Beteiligten hin und her geschickt werden, haben wir längst aufgehört zu zählen.

Der liebste Teil der Organisation für unsere Frauchen ist aber definitiv das Aussuchen und Besorgen der Pokale und der Geschenke für Richter und Helfer. Ganz wichtig ist ihnen außerdem, dass es tolle Geschenke für ALLE Starter gibt, denn schließlich sind alle unsere Hundefreunde und ihre Menschen einfach großartig, ganz egal was im Ring passiert.

Mit dem Standard gibt sich in diesem Orga-Team allerdings niemand zufrieden. Die Pokale sind immer etwas Besonderes. So wurden schon Handtücher zu Teddybären gefaltet und mit Klasse und Platzierung beschriftet, Wanduhren wurden zu Pokalen umfunktioniert und Bonbongläser wurden mithilfe von Glitzerfolie

und bunten Lichterketten zu ganz besonderen Hinguckern. Über die Geschenke für die Turnierhelfer machen sich die Mädels immer besonders viele Gedanken, denn sie sagen immer, dass es ohne Helfer nicht geht und dass diese ganz besonders wichtig und wertvoll sind an einem Turnierwochenende. Für uns bedeutet das anschließend gaaaanz viel Besuch vom Paketboten! Und natürlich muss jedes angekommene Paket genau von uns inspiziert und genehmigt werden. Auch wenn unsere Mädels uns immer erklären, dass das nicht alles für uns ist – aber die reden ja eh viel Quatsch und das schauen wir uns lieber immer selbst an.

Ist all dies geplant und bestellt, wird es erst einmal wieder etwas ruhiger und „Turniervorbereitung“ bedeutet wieder das, was wir eigentlich gewohnt sind: Üben und Leckerchen!

Etwa zwei Wochen vor dem Turnier werden unsere Büronickerchen dann allerdings wieder mehr und teils länger. Stundenlang brüten unsere Frauchen über Startlisten, drucken und beschriften Wertungsbögen, sortieren Speakerinfos und erstellen zahllose Ordner, damit am Turnier auch alles reibungslos läuft. Aber das ewige Rattern des Druckers ist keine schlechte Nickerchen-Begleitmusik. Viele, viele Musikdateien werden gespeichert und sortiert. Getränke und Snacks für das Turnier-

wochenende werden eingekauft und zahlreiche Kisten und Boxen gefüllt und gestapelt.

Spätestens jetzt wird klar: Wenn unser Platz im Kofferraum des Autos immer noch uns gehören soll, dann muss ein Transporter ran. Aber pssst: Es gibt Hundefreundinnen in unserem Orga Team, die erfahrene Transporter-Hunde sind und ihre Plätze in diesem Gefährt lieben!

DAS TURNIERWOCHENENDE:

Freitags vor dem Turnier geht es dann los! Das Auto wird bis unter das Dach vollgepackt und wir fahren zum Turnierort. Hier gilt es dann, eine leere Halle in einen Dogdance Veranstaltungsort zu verwandeln. Wir Hunde warten dabei meist im Auto, aber wie können immer gut sehen, dass auch hier schon fleißige Helfer den Orga Mädels unter die Arme greifen.

Der Boden muss verlegt werden, Vorbereitungsring und Ruhezone müssen eingerichtet werden, die Ringumrandung und die Musikanlage aufgebaut werden, Tische und Stühle für die Richter müssen ordentlich ausgerichtet werden und es wird ein vollständiges Turnierbüro mit mehreren Computern, Drucker, Notizblöcken und hunderten von verschiedenen Stiften, Scheren und weiterem Büromaterial eingerichtet. >

